

FROWEIN GMBH & CO. KG

SchwabEX-gel (200-g-Dose)

Verwendung

Zur professionellen Bekämpfung folgender Schabenarten:

- Deutsche Schabe
(*Blattella germanica*)
- Orientalische Schabe
(*Blatta orientalis*)
- Braunbandschabe
(*Supella longipalpa*)
- Amerikanische Schabe
(*Periplaneta americana*).

In Räumen aller Art. Besonders auch geeignet für sensible Bereiche (Krankenzimmer, Zoologische Gärten, Zoohandlungen, Elektronikräume etc.).

Typ

Gebrauchsfertiger Gelköder in 2-Kammer-Dosen (200 ml).

Wirkstoff

Fenitrothion, mikroverkaps. (8 g/kg).

Wirkung

Fraßgift mit raschem Wirkungseintritt. Der mit dem Köder aufgenommene Wirkstoff Fenitrothion führt zur sicheren Abtötung der Schaben. Bei ausreichender Aufnahme des Köders tritt die tödliche Wirkung innerhalb von 24 Stunden ein. Eine erhebliche Reduktion des jeweiligen Schabenbefalls ist innerhalb 1 Woche zu erzielen und ggf. die Befallstilgung innerhalb von 14 bis 21 Tagen.

Besonderheiten

- Hervorragende Annahme und rascher Wirkungseintritt.
- Extreme Langzeitwirkung.
- Gezielte Ausbringung mit Kanüle.
- Exakte Dosierbarkeit. Kein Nachtropfen.
- Keine zusätzlichen Geräte notwendig.
- Gemäß § 18 IfSG als Mittel gegen Deutsche Schaben (*Blattella germanica*) anerkannt.
Amtliche Kenn-Nr. B-0138-00-01

Anwendung

Dose vor Gebrauch auf Raumtemperatur bringen.

Kanüle (beiliegend) je nach gewünschter Gelpunktgröße auswählen und in das Auslaufrohr des Sprühkopfes stecken.

Schaben können Nahrung nur aus ganz kurzer Entfernung wahrnehmen. Die Nahrungssuche erfolgt i. d. R. ungezielt und unsystematisch. SchwabEX-gel wird am schnellsten angenommen, wenn die Köderstellen in unmittelbarer Nähe der Schabenverstecke angelegt werden. Die Ausbringung kleiner Mengen an möglichst vielen belauften, verdächtigen oder gefährdeten Stellen ist empfehlenswert.

Die Applikation der "Geltröpfchen" erfolgt an den Austrittsöffnungen von Schabenversteckplätzen, jedoch nicht in die Verstecke. Je nach Befallsstärke sind die Köderstellen in Verstecknähe zu konzentrieren.

Köder nie frei im Raum ausbringen, sondern in Ritzen und Fugen an der Wand-/Bodenkante oder Gegenständen/Geräten entlang.

Nicht auf Flächen anbringen, die stark der Nässe und Verstaubung ausgesetzt sind.

SchwabEX-gel nicht vorbeugend ausbringen, sondern am besten nach einer Befallserhebung mit geeigneten Klebefallen. Auch der Tilgungsnachweis ist zweckmäßigerweise mit Klebefallen (z. B. Monitor-Fensterbox oder Detektiv S) vorzunehmen. Achtung: Weibchen der Deutschen Schabe bleiben genetisch bedingt mehrmals wochenlang ohne Nahrungsaufnahme in ihren Verstecken. Die Erfolgskontrolle muß sich über mehrere Wochen erstrecken.

Lage der Verstecke

Schaben verstecken sich in Ritzen, Fugen und Hohlräumen in der Nähe von Wärme, Wasser und Nahrung. Gute Bedingungen

BIOZIDE



PRODUKTINFORMATION

finden sie bei Herden, Backöfen, Geschirrspülmaschinen, Heizkörpern u. a. Wärmequellen, unter Spülbecken, Schränken, Regalen, Holzverkleidungen. Zu beachten sind auch Unterseiten von Fachböden, Schubladen, Tischen, Stühlen sowie Durchbrüche für Rohre, Kanäle, Schächte, abgehangene Decken usw. - Deutsche Schaben haben an den Füßen (Tarsen) »Haftlappen« und können auf glatten, senkrechten oder überhängenden Flächen laufen. Darum sind ihre Verstecke nicht nur in Bodennähe, zumal wärmere Temperaturen bevorzugt werden, die eher oben im Raum anzutreffen sind.

Nahrungs-Konkurrenz

Während der Beköderung sollte eine Konkurrenz durch andere Nahrungsquellen möglichst ausgeschlossen werden. Darum Lebensmittel möglichst entfernen. Nahrungsmittelreste beseitigen. Räume säubern.

Flankierende Maßnahmen

SchwabEX-gel wirkt rasch und hat außerdem einen sekundären Vergiftungseffekt durch den bei Schaben üblichen Kannibalismus. Trotzdem kann die Befallstilgung u. U. einige Wochen dauern, vor allem wenn viele andere Nahrungsquellen zur Verfügung stehen und weil nie alle Schaben der Gesamtpopulation sofort fressen bzw. Jungtiere erst nach Tagen (Deutsche Schabe) bzw. Wochen oder Monaten (Orientalische und Amerikanische Schabe) aus den abgelegten Eipaketen schlüpfen. Die Wirksamkeit von Ködern wird u. U. beeinträchtigt, wenn gleichzeitig Kontaktinsektizide ausgebracht werden.

Bedarf

Ca. 0,2 g je Köderstelle (dies entspricht einem Tröpfchendurchmesser von 2 – 4 mm).

Je nach Befallsdichte ist die Zahl an Geltröpfchen im Umfeld von Befallsschwerpunkten zu erhöhen.

Vorsichtsmaßnahmen

Hochentzündlich. – Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Nicht über Lebensmitteln und nicht auf Heizkörpern bzw. auf Flächen mit hoher Wärmeabgabe anbringen. Die Köderstellen sind so zu wählen, daß Kinder und Haustiere keinen Zugang haben. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Mittel und dessen Reste nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Von Zündquellen fernhalten. Enthält 4 Massenprozent entzündliche Bestandteile.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 11) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Wege der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial, das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthält, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs-Verordnung müssen vom Hersteller oder Vertreiber zurückgenommen werden.

Verpackung

Versandkarton mit 6 Dosen à 200 g.
(Auch in 30-g-Kartuschen erhältlich.)

Kühl und trocken lagern.

BIOZIDE



FROWEIN GMBH & CO. KG

D-72437 Albstadt, Postfach 201440

D-72461 Albstadt, Am Reislebach 83

Tel. +49 (74 32) 9 56-0 · Fax +49 (74 32) 9 56-1 38

www.frowein808.de · eMail: info@frowein808.de

